

INHALT

10 EINLEITUNG

DIE ALTE WELT

700 V. CHR. – 250 N. CHR.

- 22 Alles besteht aus Wasser**
Thales von Milet
- 24 Das Dao, das man beim Namen nennen kann, ist nicht das ewige Dao**
Laozse
- 26 Das Wesen des Kosmos ist die Zahl**
Pythagoras
- 30 Glücklich ist, wer sein Ich überwunden hat**
Siddhartha Gautama
- 34 Mache Treue und Aufrichtigkeit zu obersten Prinzipien**
Konfuzius
- 40 Alles fließt**
Heraklit
- 41 Alles ist eins**
Parmenides
- 42 Der Mensch ist Maß aller Dinge**
Protagoras
- 44 Wirft mir jemand einen Pfirsich zu, gebe ich ihm eine Pflaume zurück**
Mozi
- 45 In Wirklichkeit gibt es nur die Atome und das Leere**
Leukipp und Demokrit
- 46 Ein Leben ohne Selbst erforschung ist nicht lebenswert**
Sokrates

- 50 Alles Seiende ist nur ein Schatten**
Platon

- 56 Die Wahrheit liegt in der Welt um uns**
Aristoteles

- 64 Tod bedeutet uns nichts**
Epikur

- 66 Der hat am meisten, der zufrieden mit dem wenigsten ist**
Diogenes von Sinope

- 67 Das Ziel ist ein Leben im Einklang mit der Natur**
Zenon von Kition

DIE WELT DES MITTELALTERS 250–1500

- 72 Gott ist nicht der Vater des Bösen**
Augustinus

- 74 Gott kennt unsere freien Gedanken und Taten im Voraus**
Boethius

- 76 Die Seele ist vom Körper getrennt**
Avicenna

- 80 Allein wenn wir Gott denken, können wir wissen, dass er existiert**
Anselm von Canterbury

- 82 Philosophie und Religion sind nicht unvereinbar**
Averroes

- 84 Gott hat keine Attribute**
Moses Maimonides

- 86 Trauere nicht. Was dir in einer Form genommen, wächst dir in anderer wieder zu**
Dschalal ad-Din Muhammad-e Rumi

- 88 Die Welt war nicht immer da**
Thomas von Aquin

- 96 Gott ist das Nichtandere**
Nikolaus von Kues

- 97 Ein gewisses Maß an Ignoranz führt zum Glück**
Erasmus von Rotterdam

RENAISSANCE UND RATIONALISMUS

1500–1750

- 102 **Der Zweck rechtfertigt die Mittel** Niccolò Machiavelli
- 108 **Ruhm und Ruhe können nicht unter einem Dach wohnen** Michel de Montaigne
- 110 **Wissen ist Macht** Francis Bacon
- 112 **Der Mensch ist eine Maschine** Thomas Hobbes
- 116 **Ich denke, also bin ich** René Descartes
- 124 **Einbildung entscheidet alles** Blaise Pascal
- 126 **Gott ist Ursache von allem, was in ihm ist** Baruch de Spinoza
- 130 **Kein Wissen kann die Erfahrung eines Menschen übersteigen** John Locke
- 134 **Es gibt zwei Arten von Wahrheiten: Vernunftwahrheiten und Tatsachenwahrheiten** Gottfried Wilhelm Leibniz
- 138 **Sein ist Wahrgenommen werden** George Berkeley

DAS ZEITALTER DER REVOLUTION

1750–1900

- 146 **Zweifel ist kein angenehmer Zustand, Gewissheit jedoch absurd** Voltaire
- 148 **Gewohnheit ist die Führerin des Lebens** David Hume
- 154 **Der Mensch wird frei geboren, und überall liegt er in Ketten** Jean-Jacques Rousseau
- 160 **Der Mensch ist ein Tier, das Handel treibt** Adam Smith
- 164 **Es gibt zwei Welten: die Welt, wie sie uns erscheint, und die Welt der Dinge an sich** Immanuel Kant
- 172 **Die Gesellschaft ist ein Vertrag** Edmund Burke
- 174 **Das größte Glück für die größte Zahl** Jeremy Bentham
- 175 **Der Geist hat kein Geschlecht** Mary Wollstonecraft
- 176 **Was für eine Philosophie man wähle, hängt davon ab, was für ein Mensch man sei** Johann Gottlieb Fichte
- 177 **Über keinen Gegenstand philosophieren sie seltner als über die Philosophie** Friedrich Schlegel
- 178 **Die Wirklichkeit ist ein geschichtlicher Prozess** Georg Wilhelm Friedrich Hegel
- 186 **Jeder hält die Grenzen seines Gesichtskreises für die Grenzen der Welt** Arthur Schopenhauer
- 189 **Theologie ist Anthropologie** Ludwig Feuerbach
- 190 **Über den eigenen Körper und Geist bestimmt jeder souverän** John Stuart Mill
- 194 **Angst ist der Schwindel der Freiheit** Søren Kierkegaard
- 196 **Alle bisherige Geschichte ist die Geschichte von Klassenkämpfen** Karl Marx
- 204 **Muss ein Bürger sein Gewissen an den Gesetzgeber abtreten?** Henry David Thoreau
- 205 **Überlege, wie Dinge wirken** Charles Sanders Peirce
- 206 **Handle, als komme es darauf an, was du tust** William James

DIE MODERNE WELT

1900–1950

214 Der Mensch ist etwas, das überwunden werden soll
Friedrich Nietzsche

222 Menschen mit Selbstvertrauen kommen, sehen, erobern
Achad Ha'am

223 Jede Botschaft besteht aus Zeichen
Ferdinand de Saussure

224 Bloße Erfahrung ist keine Wissenschaft
Edmund Husserl

226 Intuition geht den gleichen Weg wie das Leben
Henri Bergson

228 Wir denken nur, wenn wir mit Problemen konfrontiert werden
John Dewey

232 Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen
George Santayana

233 Nur das Leiden macht uns zu Personen
Miguel de Unamuno

234 Glaube an das Leben
William Du Bois

236 Der Weg zum Glück liegt in der organisierten Verringerung der Arbeitszeit
Bertrand Russell

240 Liebe ist eine Brücke von ärmerer zu reicherer Erkenntnis
Max Scheler

241 Nur als Individuum kann man zum Philosophen werden
Karl Jaspers

242 Das Leben ist eine Folge von Kollisionen mit der Zukunft
José Ortega y Gasset

244 Um zu philosophieren, muss man zunächst bekennen
Hajime Tanabe

246 Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt
Ludwig Wittgenstein

252 Das Seiende, dessen Analyse zur Aufgabe steht, sind wir je selbst
Martin Heidegger

256 Moralisch hat das Individuum nur eine Wahl: das Opfer für die Gemeinschaft
Tetsuro Watsuji

257 Logik ist der letzte wissenschaftliche Bestandteil der Philosophie
Rudolf Carnap

258 Einen Menschen kennt einzig nur der, welcher ohne Hoffnung ihn liebt
Walter Benjamin

259 Das, was ist, kann nicht wahr sein
Herbert Marcuse

260 Die Geschichte gehört nicht uns, sondern wir gehören ihr
Hans-Georg Gadamer

262 Insofern sich die Sätze einer Wissenschaft auf die Wirklichkeit beziehen, müssen sie falsifizierbar sein
Karl R. Popper

266 Intelligenz ist eine moralische Kategorie
Theodor W. Adorno

268 Die Existenz geht der Essenz voraus
Jean-Paul Sartre

272 Die Banalität des Bösen
Hannah Arendt

273 Vernunft lebt in der Sprache
Emmanuel Levinas

274 Um die Welt zu erfassen, müssen wir mit gewohnten Wahrnehmungsweisen brechen
Maurice Merleau-Ponty

276 Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es
Simone de Beauvoir

278 Sprache ist eine soziale Kunstfertigkeit
Willard Van Orman Quine

280 Freiheit heißt vor allem anderen Freiheit von Ketten
Isaiah Berlin

282 Denke wie ein Berg
Arne Næss

284 Das Leben lässt sich einfacher leben, wenn es keinen Sinn hat
Albert Camus

ZEITGENÖSSISCHE PHILOSOPHIE 1950 BIS ZUR GEGENWART

- 290** **Die Sprache ist eine Haut**
Roland Barthes
- 292** **Wie kämen wir zurecht ohne eine Kultur?**
Mary Midgley
- 293** **Normale Wissenschaft ist nicht auf neues Faktenwissen oder Theorien aus**
Thomas S. Kuhn
- 294** **Gerechtigkeitsprinzipien sollten unter dem Schleier des Nichtwissens ausgewählt werden**
John Rawls
- 296** **Kunst ist eine Lebensform**
Richard Wollheim
- 297** **Anything goes – mach, was du willst**
Paul Feyerabend
- 298** **Wissen wird produziert, um es zu verkaufen**
Jean-François Lyotard

- 300** **Für den schwarzen Menschen gibt es nur ein Ziel. Und das ist weiß**
Frantz Fanon
- 302** **Der Mensch ist eine junge Erfindung**
Michel Foucault
- 304** **Wenn wir wollen, können wir in einer Welt bequemer Illusionen leben**
Noam Chomsky
- 306** **Gesellschaft lebt auch aus der Kritik der eigenen Traditionen**
Jürgen Habermas
- 308** **Es gibt nichts außerhalb des Textes**
Jacques Derrida
- 314** **Es ist nichts tief in uns, was wir nicht selbst dorthin verlegt hätten**
Richard Rorty
- 320** **Jedes Begehrnen hat einen Bezug zum Wahnsinn**
Luce Irigaray
- 321** **Jedes Imperium erklärt sich und der Welt, es gleiche keinem anderen Imperium**
Edward Said
- 322** **Denken hat stets mit Entgegensetzung gearbeitet**
Hélène Cixous
- 323** **Wer spielt Gott im gegenwärtigen Feminismus?**
Julia Kristeva
- 324** **Philosophie ist keine nur schriftliche Unternehmung**
Henry Odera Oruka
- 325** **Im Leiden sind die Tiere uns gleichgestellt**
Peter Singer
- 326** **Die besten marxistischen Analysen waren stets solche des Scheiterns**
Slavoj Žižek
- 330** **WEITERE PHILOSOPHEN**
- 340** **GLOSSAR**
- 344** **REGISTER**
- 351** **DANK**